

## **Erbschafts- und Schenkungssteuer in Hessen: Einnahmen sinken drastisch**

Die Vermögensübertragungen in Hessen verdoppeln sich 2023 auf 17,4 Milliarden Euro, trotz sinkender Steuereinnahmen.

Im Jahr 2023 gab es in Hessen eine bemerkenswerte Entwicklung hinsichtlich der Vermögensübertragungen. Entgegen dem allgemeinen Trend der Steuererhebung berichtete das Statistische Landesamt aus Wiesbaden, dass die Gesamtheit der Vermögen, die an die Bürger des Bundeslandes übertragen wurde, förmlich explodierte. Während sich die Statistiken besser lesen lassen, gibt es spannende Hintergründe zu dieser drastischen Veränderung, die es Wert sind, genauer betrachtet zu werden.

Die Übertragungen von Vermögen sind im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 104,5 Prozent auf eine bemerkenswerte Gesamtsumme von 17,4 Milliarden Euro gestiegen. Dieses Wachstum ist zum Teil auf mehrere große Betriebsvermögen zurückzuführen, die verschenkt wurden, und die von besonderen gesetzlichen Regelungen profitierten. Der Großteil dieser Übertragungen kam durch Schenkungen zu Lebzeiten zustande, die mit 74,3 Prozent den überwiegenden Anteil ausmachten. Für viele Beschenkte gelten eine reduzierte oder gar keine Steuerlast, wenn solchen großen Übertragungen zugrunde liegen.

### **Rückgang bei Steuereinnahmen**

Mit einem so massiven Anstieg der übertragenen Vermögen

könnte man erwarten, dass die Steuereinnahmen aus der Erbschafts- und Schenkungsteuer ebenfalls steigen. Doch das Gegenteil war der Fall. Die Einnahmen des hessischen Landeshaushalts fielen im Jahr 2023 um auffällige 22,9 Prozent auf nur 731 Millionen Euro. Von diesen Einnahmen entfielen 78,3 Prozent auf Erbschaften, während lediglich 21,7 Prozent der Summe aus Schenkungen stammten. Dies wirft Fragen auf, wie die drastische Erhöhung der Vermögensübertragungen im Widerspruch zu den sinkenden Steuereinnahmen steht.

Der Rückgang der Steuereinnahmen könnte durch die Tatsache bedingt sein, dass viele der großen Betriebsvermögen, die verschenkt wurden, unter spezifische steuerliche Ausnahmen fallen, die es den Beschenkten erlauben, ohne hohe Steuerlast zu profitieren. Dies könnte zu einem Netzwerk von Strategien geführt haben, durch die wohlhabende Familien ihre Vermögen über Generationen hinweg ohne signifikante steuerliche Belastungen transferieren können. Dies stellt die Frage nach der Gerechtigkeit und der Gleichheit innerhalb der Vermögensübertragungen und könnte möglicherweise langfristige Auswirkungen auf die Steuerpolitik in Hessen haben.

In einer Zeit, in der die soziale Ungleichheit immer mehr ins öffentliche Bewusstsein rückt, stehen solche Entwicklungen in der Öffentlichkeit zunehmend zur Debatte. Die Tatsache, dass große Teile des Vermögens von wenigen Personen über die gesetzlichen Regelungen transferiert werden, könnte nicht nur Fragen der Fairness aufwerfen, sondern auch langfristig die finanzielle Stabilität des Landes gefährden. Die Struktur der Steuergesetzgebung wird daher kritisch von Fachleuten und Politikern unter die Lupe genommen, um die Auswirkungen dieser massiven Veränderungen zu verstehen.

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**